



- 1 | Vorwort
- 2 | ErMUTigung
- 3 | Gott erlöst sein Volk
- 3 | Klare Sicht
- 4 | Gott ist unser wunderbarer Versorger
- 5 | Freikirchlicher Religionsunterricht
- 7 | Jugendbeitrag: Jungschar-COMEBACK
- 8 | Gebetsanliegen / Geburtstage

Lieber Leser!

Ich teile mit dir, was ich am 9. Mai frühmorgens in meinem Inneren gehört habe.

Als ich wach wurde, hatte ich den Eindruck, jetzt ist eine besondere Zeit mit Gott zu reden. Ich fragte Jesus, was er der Gemeinde sagen möchte, was denn als Vorwort in den Gemeindebrief zu schreiben sei.

Ich glaube folgende Worte von Jesus in meinen Gedanken gehört zu haben:

„Denkst du an mich, wenn ich dich liebe am Morgen? Denkst du an mich, wenn ich dich liebe zu Mittag? Denkst du an mich, wenn ich dich liebe am Abend?“



Meine Liebe ist soooooo viel größer als du denken kannst. Sie gehört dir alleine, nimm sie doch.

Fülle alle Gefäße mit meiner Liebe. Leg dir einen Vorratsspeicher mit meiner Liebe an.

Das Herz soll dein Speicher sein. Räume alles andere aus, damit Liebe Platz hat.

Rüste dich nicht zum Kampf, es wurde schon genug gekämpft, rüste dich mit Liebe.“

Ich habe dann zurückgefragt: „Wie bekomme ich diese Liebe?“

Die Antwort war:

„Du musst sie dir abholen.

Ich bin die Liebe, also was musst du dir abholen?“

Ich bin die Liebe, also womit musst du dein Herz füllen?“

Je mehr ich in dir wohne, desto weniger erschrocken wirst du sein, wenn ich sichtbar komme.

Amen, ich komme bald.“

Mich haben diese Worte zum Nachdenken und Handeln angeregt.

Bitte prüfe selbst, ob das Geschriebene wirklich von Jesus sein könnte.

Prüfe es am besten mit der Bibel, vielleicht mit dem ersten Johannesbrief, Kapitel 4 ab Vers 17.

Solltest du es für richtig halten, so setze es in deinem Leben um.

Ich wünsche dir einen wunderbaren Juni, gefüllt mit der Liebe des Herrn.

Martin Doblhammer

ErMUTigung

...zum Tag des Lebens:
„Schön, dass es Dich gibt!“

Seit 2012 wird der 1. Juni nach einem Beschluss der Vereinten Nationen als „Weltelterntag“ begangen, welcher auch als „Tag des Lebens“ gefeiert wird.

Unser Verein SPUREN IM LEBEN (www.spuren-im-leben.at) macht mit einer erMUTigenden Parkuhr - welche in der 3. Auflage erschienen ist und dieser Ausgabe beiliegt - darauf aufmerksam, dass das Leben nicht selbstverständlich ist, sondern ein Geschenk. Viele von euch kennen die Parkuhr bereits, doch der Text auf der Rückseite bezieht sich nun auf alle Lebenslagen und kann gerne zur Ermutigung und Freude weitergeschenkt werden.

Ende April wurde diese Parkuhr an alle Gynäkologen in ganz Österreich versandt und wir hoffen, dass die Botschaft vielen Menschen Mut zum Leben macht.

Bei der Lieferung der Parkuhren wurde ich ganz besonders überrascht. Der LKW-Fahrer,

aus Bulgarien stammend, erzählte mir von seinen Kindern – alle fünf hatten einen biblischen Namen und ich fragte: „Bist du Christ?“ Auf sein „Ja!“ erklärte er mir auch noch die Bedeutung seines Vornamens „Svetlomidir“: Licht & Frieden.

Gott bestärkt und bringt mich immer wieder durch wunderbare Begegnungen zum Staunen. ☺

Karin Lamplmair



Gott erlöst sein Volk

„Und nun spricht der Herr, der dich geschaffen hat, Jakob, und dich gemacht hat, Israel: Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein!

Wenn du durchs Wasser gehst, will ich bei dir sein, dass dich die Ströme nicht ersüfen sollen; und wenn du ins Feuer gehst, sollst du nicht brennen, und die Flamme soll dich nicht versengen.

Denn ich bin der HERR, dein Gott, der Heilige Israels, dein Heiland.“
Jesaja 43, 1-3 (Luther)



„ICH BIN DER HERR, das ist mein NAME, ich will meine Ehre keinem andern geben noch meinen Ruhm den Götzen.“ Jesaja 42, 8 (Luther)

Maria H.

Klare Sicht

Vor kurzem habe ich mir eine neue Brille gekauft. Mit der Alten habe ich zwar noch gut gesehen, aber bei genauerer Betrachtung konnte man schon mehrere Kratzer entdecken, die mir beim Tragen der Brille nicht aufgefallen sind. Erst als ich die neue Brille das erste Mal aufsetzte, merkte ich den Unterschied: Jetzt konnte ich wirklich ganz klar sehen!

So geht es mir auch manchmal in meinem Leben: Wenn ich nur auf die Umstände oder auf das schaue, was gerade in der Welt so alles passiert, dann zieht es mich nach unten, ohne dass es mir gleich auffällt. Aber wenn ich dann in der Bibel lese, wird es hell in mir und ich kann auf einmal „klar“ sehen und verstehen, was Gott mir zu sagen hat. So wie auch Jesus in Johannes 8, 12, sagt:



„Ich bin das Licht der Welt, wer mir nachfolgt, wird nicht in der Finsternis wandeln, sondern wird das Licht des Lebens haben.“ (Elberfelder) Durch Jesus können wir jetzt klar sehen! Welch ein Vorrecht!

Christine Klinger

Gott ist unser wunderbarer Versorger

Hebräer 13,5 (Elberfelder)

„Euer Wandel sei ohne Geldliebe; begnügt euch mit dem, was vorhanden ist, denn der Herr hat gesagt: „Ich will dich nicht versäumen, noch dich verlassen“

Ich bekam eine Rechnung vom Bezirksgericht. Vom Jahr 2016 ist noch ein Geldbetrag ausständig.

Da hab ich ordentlich geschluckt. € 350,00 sind noch zu bezahlen - für mich viel Geld.

Das Gericht hat damals diesen Betrag vergessen zu verrechnen und innerhalb von 5 Jahren dürfen Sie sich das Geld noch holen. Und dann ist auch noch die Waschmaschine kaputt gegangen und ein paar Wochen vorher hatte ich 2 Elektromotoren bei meinen Rollos wechseln lassen, weil sie schon seit über einem halben Jahr defekt waren.

Ich mag solche Überraschungen nicht.

Aber ich habe gelernt, mich bei solchen Dingen sofort zu setzen, durchzuatmen und an

Jesus zu wenden.

In die Ruhe Gottes einzutreten ist für mich das allergrößte Geschenk. Das nimmt den Wind aus den Segeln und schon ist es fast gut. Das Geld auf meinem Konto ist sein und ich verwende es so wie er meint, dass ich es tun soll.

Und dann... ich bin immer noch sprachlos! Ich hab im März von 2 Frauen unerwartet Geld bekommen. Nicht nur das, sondern punktgenau die Summe, die ich brauchte, um alles zu bezahlen.

Danke an die 2 Frauen aus unserer Gemeinde. Danke Gott, dass du ein lebendiger Gott bist, der mich versorgt.

Danke an seine Kinder, die gehorsam sind.

Gott ist groß! Er bringt Menschen dazu, Geld zu geben, ohne dass sie wissen wofür es gebraucht wird. Er versorgt seine Kinder auf übernatürliche Weise.

DANKE!

Ich wünsche mir, dass ihr es vielfach zurückbekommt!

Sandra





Freikirchlicher Religionsunterricht

Die „Freikirchen in Österreich“ unterrichten schon seit 2014 freikirchlichen Religionsunterricht an Österreichs Schulen. Die dazu kirchlich bestellten Religionslehrer werden von der öffentlichen Hand bezahlt. Der Unterricht findet im Rahmen des Stundenplans an der betreffenden Schule statt, wobei bei schulübergreifendem Unterricht eine Schule als Unterrichtsstandpunkt ausgewählt wird. **Kinder und Jugendliche ohne religiöses Bekenntnis oder aus nicht anerkannten Freikirchen können den Unterricht auch als Freigegegenstand besuchen.**

DU hast Kinder in der Volksschule oder Mittelschule?

Wichtig ist, dass du als Elternteil deine Kinder an der Schule unter religiöses Bekenntnis: „freikirchlich“ anmeldest. Die Schüler sind somit ganz einfach am Religionsunterricht dabei. Ab 14 Jahren entscheiden Schüler selber, das heißt sie können ihre Religion selber wählen und sich auch selber vom Religionsunterricht abmelden.

DU gehst in eine Höhere Schule oder ins Poly?

Ab dem Schuljahr 2021/22 ist ein Religions- oder Ethikunterricht für die Schüler, die mit dem 9. Schuljahr beginnen, verpflichtend. Damit du im freikirchlichen Religionsunterricht dabei sein kannst, melde dich unbedingt an deiner Schule unter religiöses Bekenntnis „freikirchlich“ an. Religion ist noch dazu ein sehr beliebtes Maturafach. Wenn du in freikirchlicher Religion maturieren willst, dann ist es Voraussetzung, dass du auch am Unterricht teilgenommen hast.

DU möchtest Religionslehrer/in werden?

Die Freikirche sucht immer nach Personen mit pädagogischem Talent, theologischem Fundament und einem Herz für Kinder und Jugendliche. Wenn du schon unterrichtest, oder gerne unterrichten möchtest, dann informiere dich über die Möglichkeiten!

Bei Fragen wende dich auch gerne jederzeit an uns!

Silvia & Monika

Hier erfährst du mehr:

<https://www.schulamt-freikirchen.at/>

Fachinspektorin OÖ und Sbg

FI Dipl. Päd. Ing. Annemarie Pirschel

Email: annemarie.pirschel@freikirchen.at





Impressionen vom freikirchlichen Religionsunterricht

Das sagt Leona (9 Jahre) zum Reli-Unterricht:

„Wir lernen über verschiedene Geschichten in der Bibel, zum Beispiel die von den Plagen der Ägypter, weil sie die Israeliten nicht gehen haben lassen. Aber wir lernen auch von den Träumen von Josef, mit denen Gott mit ihm geredet hat. Wir lernen von Ostern und Weihnachten, und von Christi Himmelfahrt, vom Daniel in der Löwengrube, David und Goliath, und und und...

Das coolste bei meinem Reliunterricht ist, dass die Silvia nicht nur meine Goli, sondern auch meine Religionslehrerin ist und weil ich sie ziemlich gerne mag ♡. Cool ist aber auch, dass man auch im Spielen über Gott lernen kann, weil das macht Spaß. Wenn man blöde Mitschüler hat, ist das nicht so super, aber insgesamt finde ich, dass man Reli kaum besser machen kann.“

Jungschar-COMEBACK

😊ja, auch das wird nochmal wahr vor der Sommerpause! 🌻

So lange haben wir uns nicht gesehen. Und so gespannt sind wir, wie's euch Kindern geht, wie ihr die Zeit verbracht habt, was ihr alles erlebt habt!

Kurzum: Wir freuen uns riesig auf ein Wiedersehen mit euch! Bei Spiel und Spaß, frischer Luft und Gottes Anwesenheit wollen wir eine schöne Zeit mit euch verbringen.

Am 12. Juni, 14.00

Treffpunkt: Parkplatz beim Raumschiff.

Wir werden draußen im Freien bleiben und beten für gutes Wetter 👍

Johanna und Norbert



Gebetsanliegen

- Für eine Wohnung für Familie Mann im Raum Gallneukirchen
- Möge der Herr die Gaben jedes Einzelnen immer mehr entfalten
- Für die Menschen in Indien, und die stark an Covid erkrankten Pastoren und Mitarbeiter des Missionswerkes von Pastor Rajiah
- Dass wir uns bemühen, in Frieden die Einheit zu bewahren, die der Geist Gottes uns geschenkt hat

Wenn du ein wichtiges Gebetsanliegen hast, melde dich bei jemandem in der Gemeinde oder rufe einfach eine gläubige Person deines Vertrauens an.

*„Wenn ich dich anrufe, so erhörst du mich und gibst meiner Seele große Kraft.“
(Psalm 138,3 Luther)*

Danke ...

- Für die regelmäßigen Treffen von vier Mühlviertler Gemeinden
- Für die Kinder- und Jugend-Arbeit und für die Verantwortlichen und Mitarbeiter
- Für die Früchte des Geistes, die in unserer Gemeinde sichtbar und spürbar sind
- Für die Bewahrung, Führung und Versorgung der Geschwister in der Corona-Zeit

Bibelzitate mit freundlicher Genehmigung der Verlage:

- Lutherbibel, revidiert 2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart
- Gute Nachricht Bibel, rev. Fassung, durchgesehene Ausgabe, © 2000 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart
- Hoffnung für alle® Copyright © 1983, 1996, 2002, 2015 by Biblica, Inc.®, hrsg. von Fontis
- Rev. Elberfelder Bibel (Rev. 26) © 1985/1991/2008 SCM R. Brockhaus im SCM-Verlag GmbH & Co. KG, Witten
- Version NGÜ 2011, © Genfer Bibelgesellschaft

Geburtstage Juni

Magdalena Keplinger	01.06.
Karin Lamplmaier	01.06.
Sandra Blauensteiner	02.06.
Irene Doblhammer	04.06.
Elfriede Tauber	10.06.
Nora Schwaiger	13.06.
Isolde Hörschläger	14.06.
Robert Hackl	15.06.
Irmgard Rubenser	22.06.
Hansjörg Seyr	27.06.
Ferdinand Klinger	28.06.
Jakob Denkmayr	29.06.
Ines Doblhammer	30.06.
Karoline Mühlberger-Aichhorn	30.06.

Wir wünschen Euch Gottes Segen für das neue Lebensjahr!

„Wenn ihr bleiben werdet an meinem Wort, so seid ihr wahrhaftig meine Jünger und werdet die Wahrheit erkennen, und die Wahrheit wird euch frei machen.“

(Joh. 8,31-32 Luther)

Kontakt:

Web: www.christen-gallneukirchen.at
E-mail: info@christen-gallneukirchen.at

Gemeindeleitung:

- Franz Tauber (07235 62160)
- Martin Doblhammer (0664 5115989)

Bankverbindung:

„Christen-Gemeinde in Gallneukirchen“
IBAN: AT32 3411 1000 0006 3545
BIC: RZOOAT2L111

Impressum:

Hilfsverein zur Erhaltung und Förderung der Christen - Gemeinde in Gallneukirchen
Postanschrift: Alte Straße 3, 4210 Gallneukirchen
ZVR-Zahl: 224718319